

15 Hamburg	Ausschuss	cja	Nr. 151804146	
Landesstelle		Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Mohn, Anni Zuname Vorname			ID: 18151804146	
Burghart-Vollhardt, Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Der erste Fall Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Detektivgeschichten mit Pepe und Max Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-8174-1832-9	48	8,99		
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)		
Compact	München	2018		
Verlag	Ort	Jahr		
Buch (Print, gebunden)		Erstlesebuch	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung		Gattung	(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 20.08.2018 Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Leas Puppe ist weg. Hat ein Kind aus der Klasse sie gestohlen? Da sind die detektivischen Fähigkeiten von Pepe und Max gefragt.

Beurteilungstext

Als Lea behauptet, dass ihre Puppe gestohlen worden sei, lässt das Pepe nicht los. Erst zeichnet er ein Phantombild, dann macht er sich auch nach der Schule noch auf die Suche und trifft dabei auf Max. Zusammen gehen sie den Spuren nach, finden die Puppe und klären den Fall: Lea hatte ihre Puppe im Müll versteckt, damit sie eine neue bekommen kann.

Detektivgeschichten sind als Erstlesetexte hervorragend geeignet, weil sie zum Mitdenken und genauen Lesen herausfordern. Dies wird in diesem Buch dadurch unterstützt, dass etwa auf jeder 4. Seite eine Frage gestellt wird, die entweder durch die genaue Lektüre oder durch das Betrachten der Bilder gelöst werden kann. Die Lösung kann mit Hilfe einer roten Folie (oder leider auch durch genaues Hinsehen) auf der nächsten Seite nachgelesen werden.

Die Geschichte ist an sich recht einfach aufgebaut und geht Schritt für Schritt in Richtung Lösung des Falls. Zwar ist sie nicht besonders originell, aber für Erstlesende sicherlich noch spannend. Sprachlich werden weitgehend einfache Wörter genutzt, auch wenn einige Ausnahmen sicherlich eine Herausforderung bilden: z. B. "Zwillingsbruder", "angewurzelt". Die kurzen Sätze erleichtern ebenso wie die wenig umfangreichen Abschnitte das Lesen für Leseanfänger*innen.

Die Bilder von Martina Burghart-Vollhardt setzen in Szene, was im Text dargestellt wird. Sie sind arm an Details, wodurch die Rätsel, die durch das Betrachten der Bilder gelöst werden, doch sehr einfach werden. Hier hätten durchaus größere Herausforderungen zum stärkeren Mitdenken führen können.

"Der erste Fall" ist der erste Band einer Erstlesebuchreihe, die so konzipiert ist, dass für jede Klassenstufe ein neuer Fall geschrieben wird - mit ansteigendem Leseniveau. Der Anfang ist gemacht und für Leseinsteiger*innen sicher eine interessante Lektüre.

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	cja Kürzel	Nr. 151804147	
Verf./Bearb./Hrsg.: Mohn, Anni Zuname Vorname			ID: 18151804147		
Burghart-Vollhardt, Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Wo ist Bommel? Titel Detektivgeschichten mit Pepe und Max Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
978-3-8174-1833-6 ISBN		48 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)		
Compact Verlag		München Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Detektiv / Schule / Schüler /		
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: 20.08.2018		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Ein neuer Fall für Pepe und Max: Der Hund der Sekretärin ist verschwunden. Ein Erstlesekrimi, der zum Mitdenken anregt.

Beurteilungstext
 Bommel, der Hund der Sekretärin ist verschwunden - in der Schule! Das ist doch ein Fall für Pepe und Max. Sie finden immer wieder Spuren, die aber alle ins Leere zu führen scheinen. Doch als sie ganz am Ende mit dem Briefträger ins Gespräch kommen, können sie den Weg des Hundes rekonstruieren und mit ihnen zusammen auch wir als Lesende. Sie finden Bommel in der Turnhalle auf einer Matte - mit sechs Hundebabys.

Etwa auf jeder vierten Seite werden die Lesenden an der Detektivarbeit beteiligt und können sich mit Hilfe einer Frage selbst auf Spurensuche gehen - meist mit Hilfe der Bilder, manchmal muss man dafür aber auch den Text genau gelesen haben. Die Lösung ist auf der nächsten Seite in den Text integriert, kann aber nur mit Hilfe einer roten Folie, die dem Buch beigelegt ist, gelesen werden.

In einfachen Sätzen und einem weitgehend einfachen Lesewortschatz wird die Geschichte logisch aufgebaut. Die Fibelschrift macht den Text für Leseanfänger*innen gut lesbar. Literarisch würde man sich natürlich wünschen, dass die Figuren mehr Tiefe bekämen oder mehr Spannung durch Leerstellen aufgebaut würde. Dies ist allerdings in Erstlesebüchern nicht einfach.

Die Bilder stellen dar, was im Text erzählt wird, zum Teil gestalten sie aber auch über den Text hinaus, etwa bei der Darstellung des Schulkellers. Gelungen sind dann und wann beschriftete Bildanteile wie Schilder oder Buchtitel, die einen zusätzlichen Leseanlass bieten.

"Wo ist Bommel" ist der zweite Band einer neuen Erstlesereihe um die Detektive Pepe und Max, die von Band zu Band jeweils ein Jahr älter werden. Als Erstlesebuch ist es geeignet, um Kinder zum Mitdenken beim Lesen zu bringen und damit sie lernen, Hypothesen über den weiteren Verlauf zu bilden.

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg